

# **Marken der rechten Szene in Schulen verbieten?**

**Beitrag von „Kalle29“ vom 6. Juni 2020 16:22**

## Zitat von samu

Aber ja, auch subjektiv, ist das ein Grund, andere und ihre Bedürfnisse zu ignorieren?

Wenn ich das für mich selbst frei entscheide und damit lebe, dass bestimmte Teile der Gesellschaft (z.B. du) nichts mehr mit mir zu tun haben wollen, ist das vollkommen in Ordnung. Mich kann niemand zwingen, freundlich zu sein.

## Zitat von samu

Normalerweise finden Menschen es jedenfalls angenehm, wenn man sich ihnen zuwendet und für sie interessiert.

Das stimmt. Hab ich auch nicht bezweifelt. Was aber wichtig ist, dass es ernst gemeint ist. Das zugeräunte "Guten Morgen" auf dem Gang ist es sicherlich bei vielen nicht, eher Gewohnheit oder Zwang, um keine Nachteile in Kauf zu nehmen. Wenn sich jemand mit dir unterhält, kann er sich ernsthaft für dich interessieren oder es heucheln. Wenn das beides für dich gleichwertig ist, ist das in Ordnung. Ich hab lieber weniger Geheuchel und mehr Ehrlichkeit im Umgang. Ich muss da gerade an früher in der Schule denken, wo alle aufgestanden sind und strammgestanden "Guten Morgen...." gerufen haben. Ich bezweifel, dass die Kinder das auch ernst gemeint haben.

## Zitat von CDL

Es gibt nunmal auch Berufe, in denen es als Teil der persönlichen Kompetenz gewertet wird, ob bzw. dass man imstande ist sich an gesellschaftliche Konventionen anzupassen

Ja, das stimmt auch. Aber wenn ich das nicht möchte, dann werde ich diesen Beruf nicht erlernen. Hinweise darauf machen absolut Sinn, denn vielleicht kennen die SuS das ja nicht. Aber ein Erzwingen davon macht keinen Sinn.

## Zitat von samu

Und ich kenne bisher nur Menschen, denen es genauso geht.

Ich kenne eine ganze Reihe, die es nicht so sehen. Das passt doch hervorragend dazu, dass man sich freiwillig nur länger mit Menschen umgibt, die gleiche Konventionen toll finden.

### Zitat von samu

So ganz kann ich es dir ehrlich gesagt nicht abnehmen, dass du konventionslos durchs Leben wandelst. Jeder soziale Umgang folgt mehr oder weniger bewussten Regeln.

Tu ich ja auch nicht. Ich hab einiges ankonditioniert, z.B. das "Schönen Tag noch" beim Verabschieden. Kommt bei mir automatisch und kostet mich Mühe, nicht zu sagen. Ehrlich gesagt ist es mir aber egal, ob der/die Kassierin an der Kasse einen schönen Tag hat. Wenn ich das meiner Tochter wünsche, meine ich das auch so. Das andere ist ne Binsenweisheit. Wenn ich nicht denjenigen angucke, mit dem ich rede, wird es schwierig für ihn, mich zu verstehen oder sich überhaupt angesprochen zu fühlen. Wir reden hier über Konventionen, die gesellschaftlich geprägt sind UND nicht fundamental für das Funktionieren einer Gesellschaft sind.